



Topic 6 – Wissen und Technik

Konflikte und Entscheidungsblockaden bei der Endlagerung von nuklearen Abfällen

Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

FORSCHUNG UND BERATUNG

Die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle zählt in Deutschland trotz einer langen Konfliktgeschichte nach wie vor zu den ungelösten sozialen Problemen. ITAS arbeitet zu diesem Thema sowohl im Bereich problemorientierter Forschung als auch im Kontext wissenschaftlicher Politikberatung.

AKTUELLES FORSCHUNGSPROJEKT

Aktuell wird ein Forschungsprojekt zu „Effekten deliberativer Verfahren in international vergleichender Perspektive“ bearbeitet. Mittels eines Zwei-Länder-Vergleichs werden die Effekte der verschiedenen Entscheidungsmodi der offiziellen Endlagerpolitik in Deutschland und der Schweiz analysiert. Dabei werden die dabei eingesetzten Instrumente studiert, die auf Dialog mit der Öffentlichkeit und Verhandlung mit den zentralen Akteuren setzen. Ansätze der Governance-Diskussion und der Forschung zu Technikkonflikten sind dabei zentral.

POLITIKBERATUNG

findet statt

- durch Mitarbeit in der "Escht" (Expertengruppe Schweizer Tiefenlager) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, die das Schweizer Auswahlverfahren von deutscher Seite aus mitverfolgt (seit 2006; siehe www.escht.de) und
- die wissenschaftliche Moderation des "Forums Endlager-Dialog", das sich zum Ziel gesetzt hat, Vorschläge für den Dialog zu zentralen Fragen der Endlagerung zu erarbeiten (seit 2009, www.forum-endlager-dialog.de).

WEITERE INFORMATION

Unter

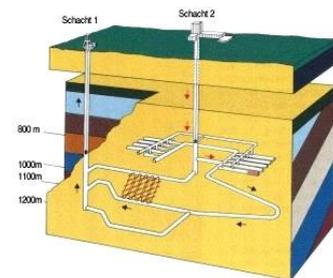
- <http://www.itas.fzk.de/deu/projekt/2010/hock10xy.htm>
- Peter Hocke / Ortwin Renn, (2009): Concerned public and the paralysis of decision-making: nuclear waste management policy in Germany. *Journal of Risk Research* 12/7+8 (2009), S. 921-940

MITARBEITER

Peter Hocke, Sophie Kuppler, Michael Reuß, Armin Grunwald

KONTAKT

Dr. Peter Hocke, ITAS am KIT (Campus Nord), Email: hocke@kit.edu



Untergrundschemata Schacht Konrad (Bild: www.endlagerung.de)



Zwischenlager Gorleben (Bild: dpa / FR-Online)



Demonstranten auf Schienenweg Richtung Gorleben (Bild: dpa / FR-Online)



Pollux-Behälter (Bild: www.gns.de)